



Gruß

Nr. 293 April/Mai 2015

EVANGELISCHE BRÜDERGEMEINE



NEUWIED



Matthäus 27, 54:

**Wahrlich, dieser ist
Gottes Sohn
gewesen.**

Liebe Geschwister, liebe Freundinnen, liebe Freunde

Matthäus 27, 54:

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

Hier wollte ein Hauptmann nur seine Pflicht erfüllen. Er folgte ja nur den Befehlen und gab die Befehle weiter. Er hatte mit dem Tod Jesu nichts zu tun. Er vertraute darauf, dass alles schon so seine Richtigkeit haben würde. Vielleicht hatte er um Jesu Kleider gespielt oder hatte dieses Würfelspiel großzügig seinen Untergebenen überlassen. Es war schließlich ein ganz gewöhnliches Volksspektakel, diese Hinrichtung. Vielleicht hat unser Hauptmann nicht weiter auf Jesus geachtet. Sicher war er nicht der einzige Revolutionär, der dem System zum Opfer fiel.

Immerhin ein System, das unserem Hauptmann den Lebensunterhalt sicherte. Da darf man nicht allzu kritisch sein. Aber plötzlich zieht es ihm den Boden unter den Füßen weg. Ein Erdbeben – mitten in Jerusalem. Ein Moment, der den Glauben und das Leben des Hauptmannes auf den Kopf stellt. Ein Moment, der berührt, der im tiefsten Inneren aufwühlt. Ein Beben, das mit Staunen, vielleicht auch mit Angst einhergeht. Vor allem waren da noch die Geister der Toten, die sicher nicht einzuordnen waren. Auch wir versuchen heute noch zu verstehen, was in diesem Moment der Zeit und der Ewigkeit geschah. Wir glauben die Auferstehung, aber wir

sehen sie nicht. Momente, die unser Leben erschüttern und unsere Welt auf den Kopf stellen, machen uns auch heute noch Angst. Meistens sind wir nicht vorbereitet und können sie nicht einordnen. Oft erleben wir sie auch erst viel später als weichenstellend. Im Rückblick erkennen wir dann: Wahrlich, das ist Gottes Sohn gewesen.

Ein Karfreitagserlebnis wird zu Ostern. Wir erleben die Auferstehung. Wir leben ein neues Leben, neue Wege, neuen Mut. Gerade wenn unsere Welt erschüttert wird, wenn wir nicht mehr weiter wissen, dann dürfen wir auf dieses Erdbeben und auf diese Auferstehung zurückblicken in der Gewissheit, dass Jesus hier für uns gesiegt hat. Aber wahrscheinlich sind unsere Gedanken bei einem richtigen Erdbeben viel zu durchgeschüttelt, um solche Gedanken klar zu fassen und ihnen gar noch zu vertrauen. Wie gut, dass Ostern trotzdem kommt – jedes Jahr wieder.

In dem Moment des Bebens erkennt dieser römische Hauptmann: Jesus ist tatsächlich Gottes Sohn. Ein römischer Hauptmann, der keine jüdische Vorbildung hatte, der nicht auf den Messias gewartet hat, erkennt plötzlich und unerwartet, wer Jesus ist. Wo treffen wir ihn? In welchem Beben erkennen wir ihn? Auf welchem Weg vertrauen wir ihm?

Wer ist er für uns? Die Antwort liegt im Osterfest.

Ein gesegnetes und frohes Osterfest wünsche ich Ihnen.. ▲

Karen Wilson

Rückblick

Sei dabei – mach mit

Im Kindergottesdienst und beim Kinderkreis erleben wir eine ganze Menge. Wir lernen die Brüdergemeinde kennen, spielen in der Gartenhalle, zelten auf der Märchenwiese, feiern gemeinsam Kindergottesdienst und den ökumenischen Kinderbibeltag, üben das Weihnachtsmusical ein und jetzt zu Ostern bemalen wir wieder Ostereier. Doch was gefällt euch am besten? Unsere rasenden Reporter haben sich im Kinderkreis umgehört:



„Die Geschichten, die wir im Kindergottesdienst hören“
„Die viele Abwechslung und der Spaß“
„Ich mag das Singen beim Weihnachtsmusical“

„Das Turnen mit Musik“
„Das Klettern im Glockenturm“
„Der Besuch im Keller“

„Die Rätsel bei der Rallye“
„Das Basteln und dass wir so viel Spielen“
„Danke für den schönen Tag!“



„Das Schönste ist immer das Weihnachtsmusical und dass wir dort Theaterspielen“



Auch die Eltern melden sich zu Wort: „Ich finde es gut, dass die Kinder sich mit Gleichaltrigen treffen, sich auch mal auf etwas Unbekanntes einlassen“

Besonders gut ist euch das Weihnachtsmusical in Erinnerung. Dass dies so schön war haben wir euch Kindern und Eltern zu verdanken. Ihr habt toll gespielt und gesungen! Aber vor allem den ehrenamtlichen Mitarbeitern wollen wir hier nochmal Danke sagen! Sie haben wie jedes Jahr wieder viel Zeit, Kreativität und Liebe hineingesteckt so dass es so schön geworden ist. Danke!

Ihr seht, es wird nie langweilig, aber vielleicht fällt euch ja noch etwas ein was ihr gerne einmal machen würdet. Malt uns dazu doch mal ein Bild oder schreibt uns einen Brief. Eure Werke könnt ihr im Pfarramt abgeben und sich dafür eine Überraschung abholen.

Du bist unter 10 Jahren und warst noch nie im Kinderkreis oder Kindergottesdienst? Dann komm doch mal vorbei. Wir freuen uns auf dich! ▲

Angelika Verbeek

Rückblick

Weltgebetstag der Frauen

Begreifst du meine Liebe?

Zum diesjährigen Weltgebetstag trafen sich die teilnehmenden Frauen aus den Innenstadtgemeinden in unserem Kirchensaal.

Eine ökumenische Arbeitsgruppe hatte den Gottesdienst vorbereitet, der von den Frauen der bahamischen Inseln gestaltet worden war.

Es war schön, dass der Gottesdienst gut besucht war, wie auch das anschließende traditionelle Kaffeetrinken, bei dem bahamische Kuchenspezialitäten, gebacken von einigen unserer Schwestern, angeboten wurden.

Ein Kuchen wurde ob seiner Güte und seines prächtigen Aussehens besonders bewundert. Hier ist nun das Rezept: ▲

Christine R

Fruchtige Bahama-Torte:

2 Eier	130 g Zucker	1 Päckchen Zitronenaroma
50 g Mehl	50 g Speisestärke	2 TL (gestrichen) Backpulver
½ Pitahaya	100 g Himbeerkonfitüre	4 Scheiben Ananas-Konserve
100 g Mandarinen		50 g Kokosraspeln
1 Päckchen Tortengusspulver klar		½ Karambole

Eier, 100 g Zucker, 2 EL Wasser und Zitronenaroma dickschaumig aufschlagen. Mehl, Speisestärke und Backpulver mischen, darüber sieben und unterheben. Biskuitteig in eine mit Backpapier ausgelegte Springform füllen. 25 Min. Backzeit, 180 ° C

Auskühlen lassen, Biskuit mit Himbeerkonfitüre bestreichen, Boden mit einem Tortenring umschließen, mit exotischen Früchten belegen (Drachenfrucht, Karambole, Ananas...), mit Tortenguss überziehen, Formring lösen und Tortenrand mit den Kokosraspeln bestreuen und andrücken. ▲



von Emma F

Gemeindeleben

Dank für Kollekten und Spenden 2014

Die Spendenquittungen für 2014 sind vom Vorsteheramt zusammen mit dem Jahresgruß des Ältestenrates verschickt worden.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die durch Beiträge, Kollekten und großzügige Spenden geholfen haben, vielfältige Projekte in der weltweiten Brüderunität, aber auch in unserem engeren Umfeld zu unterstützen. Ohne sie hätte so manche Arbeit nicht getan werden können.

Die Gemeinbeiträge sind mit unter 80.000€ nach unten abgerutscht. Wünschenswert wäre, wenn wir es mit einer Steigerung versuchen könnten, indem alle Mitglieder der Gemeinde, auch die Doppelmitglieder, ihren Zahlungsverpflichtungen regelmäßig nachkommen könnten. Beitragstabellen liegen in den Prospektständern des Kirchensaales, sind auf unserer Homepage zu finden und können auch gerne zugeschickt werden.

Erfreulich ist, dass die Spenden und Kollekten für Neuwied von 2013 auf 2014 um 5.000€ angestiegen sind, waren sie doch das Jahr zuvor um 2.000€ gesunken. Allerdings sind die weitergeleiteten Kollekten wie die an die Herrnhuter Missionshilfe (HMH) um 1.500€ auf 3.420€ und die Spenden an die Unität um 1.000 auf 2.000 gesunken. Hier könnten wir in diesem Jahr wieder mehr Unterstützung gebrauchen. Herzlichsten Dank!

Spenden und Kollekten für Neuwied

Gemeindearbeit in Neuwied	19.363,50 €
(Kinder- und Jugendarbeit, Kirchensaal, Gottesacker, Bläserchor, Kirchenchor etc.)	
Arbeitslosenhilfe Neuwied	932,76 €

Weitergeleitete Spenden und Kollekten

Herrnhuter Missionshilfe (Surinam, Tanzania, Weihnachtsprojekt u.a.)	3.420,06 €
Unität (Zukunftswerkstatt NL, Prag, Zeist, Haus Sonnenschein Ebersdorf u.a.)	2.065,90 €
für verschiedene Zwecke an anderen Orten	2.785,72 €
(Altenheim, EIRENE, Neuwieder Tafel, Christoffel Blindenmission u.a.)	

Summe 2013 (Gemeindearbeit und gemeindefremde Zwecke)	28.567,94 €
---	--------------------

Forum zu Themen des Konziliaren Prozesses und auf Wunsch zu Fragen der Tagespolitik

Es ist vorgesehen, ein Forum mit Filmen und Diskussionen zu gründen

Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind meist hochgradig politische Themen, aber meines Erachtens gelebtes Christentum. Von daher bieten sich Fragen der Tagespolitik an.

Vorgesehen sind 1 – 2 Treffen im Monat, je nach Beteiligung im Kinosaal der Jugendräume, in der Sakristei oder bei geringer Beteiligung auch in der Wohnung von Geschwister Döring, aber eingeladen sind auch alle anderen Interessierten, nicht nur für Gemeindemitglieder.

Ein Termin wird noch vereinbart. Zurzeit wird Mittwochabend vorgeschlagen, in den Wochen, in denen der Bibelgesprächskreis nicht stattfindet. Weitere Terminwünsche kann man beim Pfarramt anmelden.

Wenn ein Termin festgelegt ist, wird er im Schaukasten und in der Singstunde und/oder im Gottesdienst bekannt gegeben.

Das Erste könnte der Film „Endstation Fortschritt“ über das Dilemma eines exponentiellen Wachstums bei begrenzten Ressourcen sein. (Wir haben nur eine Erde, brauchen aber bald mehrere Planeten).

Zum Thema Bewahrung der Schöpfung bietet sich als erstes das Bienensterben an. Dafür gibt es den Film “More than honey“. Aber auch über Gentechnik, Raubbau, Abholzung der Regenwälder u. a. kann gesprochen werden.

Ein wichtiges Thema sind die möglichen Auswirkungen der Freihandelsabkommen (CETA, TTIP, TISA), insbesondere die Investitionsschutzklauseln. Auch dazu gibt es Kurzfilme, die die Grundlage für eine Diskussion sein können.

Vorträge sind nicht vorgesehen, könnten aber auf Wunsch der Teilnehmer organisiert werden. Allenfalls sind Ergänzungen zu den Kurzfilmen denkbar. Ich schließe aber nicht aus, auch Bundestagsreden zu bringen.

Es soll Raum gegeben werden sich kritisch zu äußern zum politischen Geschehen, jedoch ist das Ziel der Diskussion keine pauschale Kritik an Parteien oder Personen. Die Bewertung solcher Ereignisse soll jeder selber vornehmen.

▲
Sigbert D

Gemeindeleben

Aus dem Altenheim berichtet Manfred Bloedorn

Alt? Na und? Fröhliche Senioren in Karneval-Feierlaune

Mit dreifach donnerndem "Naiwidd Alaaf" eröffneten die Mitarbeiter vom Betreuungsteam des Senioren-



heimes der evangelischen Brüdergemeine Neuwied die diesjährige Karnevalsfeier. Bunt kostümierte Bewohner, Personal und Gäste erlebten im Speisesaal des Hauses in Folge ein mehrstündiges farbenfrohes Narrenspektakel mit dem erklärten Ziel: Angriff auf die Lachmuskulatur! Bekannte kölsche Karnevalsweisen stimmten die mitschunkelten Senioren auf das kommende Programm ein. Den bunten Reigen der Darbietungen eröffnete Horst Schmunzler aus Leibzisch. Im breitesten sächsischen Dialekt, und mit Hilfe des "Trabbi-Handbuches" wurden den Anwesenden Funktionsweise und Besonderheiten des "Trabant" aus dem VEB Automobilwerk Zwickau nähergebracht. Mit viel Lachsalven und großem Applaus wurde Herr Schmunzler auf seinen Heimweg nach Leibzisch verabschiedet. Nach dem Verzehr von Kaffee und Gebäck erhielt die muntere Narrenschar Besuch aus Irlich: die "Little Diamonds" hielten Einzug und beeindruckten die Anwesenden mit einer tollen Tanzchoreografie zum Thema "Eiszeit". Was die kleinen Künstler im Alter von 5-12 Jahren auf die Bühne zauberten, war nicht nur "aller Ehren", sondern auch einen donnernden Applaus wert. Als "Topact" der Veranstaltung entpuppte sich erneut eine Eigenproduktion des Betreuungsteams, der Sketch "Ein feines Lokal". Was kann nicht alles schiefgehen bei einem Besuch im Restaurant und der Kommunikation zwischen Gast und Personal. Köstlicher, trockener Humor der feinsten Art, gepaart mit einfachster medizinischer Rezeptverabreichung: herzhaftem und humorvollem Lachen! Wieder einmal vergingen gemeinsame Stunden des Frohsinns und der Heiterkeit wie im Fluge. Erneut bewiesen die Organisatoren ihr Geschick beim Zustandekommen einer heiteren und frohen Veranstaltung, die den zahlreichen Seniorinnen und Senioren mehr als nur ein Lachen entlockte. Herzlichen Dank dafür und für das tolle Engagement! ▲

Gemeindeleben

Aus dem Herrnhuter Kinderhaus berichtet das KinderhausTeam



■ Winter ade! Wir begrüßen den Frühling und unsere neue Kollegin, die auch einen Teil der Sprachförderungsarbeit übernehmen wird. Von unserer langjährigen Sprachförderkraft und dagegen mussten wir uns verabschieden.

■ Das Außengelände, auf dem wir mit allen 70 Kindern die Karnevalszaubershow anschauten, holten unsere Krippen- und Kindergarteneltern beim jährlichen Elterneinsatz wieder aus dem Winterschlaf.

■ Während des Neuwieder Gartenmarktes am 12. April organisiert unser Elternausschuss zwischen 14-17 Uhr auf der Friedrichstraße 28-32 einen Kleiderbasar zugunsten des Kinderhauses. Herzlich Willkommen!

■ Zum Vormerken: Unser jährliches Sommerfest findet statt am Samstag, den 4. Juli.



Aus dem Ältestenrat

■ Beim letzten Gemeinrat stellte Bruder Pietzner der Gemeinde den von der Unität geprüften Jahresabschluss von 2013 vor.

■ Der Ältestenrat traf sich zu einer Veranstaltung im Altenheim, um gemeinsam mit dem Geschäftsführer Herrn Krumm, der neuen Pflegedienstleitung Schw. Sterkel und der Mitarbeitervertretung den abschließenden Bericht der Visitation von Herrn Vetter von der CPB Consolutions für ein Sanierungskonzept zu erfahren.

■ Der Ältestenrat plant, in Kürze einen Klausurtag durchzuführen, in dem unter anderem beraten werden soll, was und welche Themen auf die Gemeinde zukommen werden und wie sich das Gemeindeleben in Zukunft entwickeln kann.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für den nächsten Gruß ist der **11. Mai**. Artikel für den Gruß können bis dahin per E-Mail an Pfarramt@ebg-neuwied.de gesendet oder im Pfarrbüro abgegeben werden. Beiträge, die nach dem Redaktionsschluss eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Regelmäßige Termine

- Anonyme Alkoholiker** dienstags 19:30 in den Jugendräumen
Dieter (02635/921822 und 0177-3474813)
- Kirchenchor** dienstags 20:00 im Kleinen Saal
Joachim Kestler (02632/45598)
- Offener Brüderkreis** monatlich, der 2. Dienstag 15:30, Altenheim
Martin Klingner (02631/24672)
- Spielgruppe
0-3 Jahre** mittwochs 10:00, Kindergarten
Elisabeth Kubale-Weber (02631/8998-25)
- Herrnhuter
Museumsstübchen** mittwochs 15:00-17:00, Friedrichstraße 30
Rainer Raillard (02631/24044),
archiv@ebg-neuwied.de
- Bibelkreis** jeden zweiten Mittwoch 19:30, Brüderloge
Karen Wilson (02631/8998-21)
- Bläserchor** donnerstags 19:30 im Probenraum
Marion Kutscher, musikal. Leitung (02687/927299)
- Spieleabend** donnerstags, 20:00, Jugendräume
Sven Fitzner (02631/405633)
- Schwesternachmittag** einmal im Monat, Donnerstag 15:00, Brüderloge
Christine Gill, Karen Wilson (02631/8998-20/21)
- Treffpunkt Brüderstübchen** monatlich, der erste Freitag 19:00 Uhr
Christoph Raillard (02631/356176), bruederstuebchen@ebg-neuwied.de
- Kinderkreis
bis 10 Jahre** einmal im Monat, samstags, 16:30
Angelika Verbeek (02631/405633)
- Jungschargruppe
10-13 Jahre** einmal im Monat, samstags, 16:30
Angelika Verbeek (02631/405633)
- Kindergottesdienstkreis** nach Absprache
Angelika Verbeek (02631/405633)
- Treffpunkt Café Mitte** monatlich, der 2. Freitag, 20:00 in den Jugendräumen
Karen Wilson (8998-20/21)
- Jugendgruppe** nach Absprache, zwei Mal im Monat, Angelika
Verbeek, kinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de
- Konfirmandengruppe** nach Absprache zu Wochenenden (8998-20/21)

Versammlungen April 2015

- Di. 31.03. 12:00 bis 15:00 Kette zur Gebetswacht
18:00 bis 21:00 Kette zur Gebetswacht
19:30 Leseversammlung

26.03. - 10.04. Osterferien

- Mi. 01.04. 19:30 Leseversammlung mit Abendmahlsvorbereitung

02.04.-06.04. Jugend-Oster-AK-Süd auf dem Herrnhaag

Gründonnerstag

- Do. 02.04. 10:00 ACHTUNG: Leseversammlung entfällt
19:30 Gethsemanestunde, anschließend Abendmahl mit Gemeinschaftskelch

Karfreitag

- Fr. 03.04. 10:00 Leseversammlung
14:30 Feier der Todesstunde Jesu
Sa. 04.04. 10:00 Eierfärben in der Schwesternküche
19:00 Grabesliturgie

Ostersonntag

- So. 05.04. 06:15 Feier des Ostermorgens, anschließend Osterfrühstück und Ostereiersuche mit den Kindern und Eine-Welt-Verkauf
10:00 Predigtversammlung (mit Bewohnern aus dem Altenheim)

Ostermontag

- Mo. 06.04. 10:00 Abendmahls-gottesdienst mit Einzelkelchen und integrierter Kurz-Predigt

07.04.-10.04. Kinderfreizeit in Röttenbach

- Mi. 08.04. 19:30 Bibelgespräch in der Brüderloge
Fr. 10.04. 19:00 Treffpunkt Brüderstübchen in den Jugendräumen

11.04. Schwesterntag in der Oberlausitz in Niesky

11.04.-12.04. Konfirmandenwochenende in Neuwied

- Sa. 11.04. 19:00 Singstunde: Zeugnisse des Auferstandenen
So. 12.04. 10:00 Predigtversammlung PV+ und Partnerschaftsgebet für Haarlem, (mit Bewohnern aus dem Altenheim)
11:00 Kaffee nach 11 im Kirchensaal
Mo. 13.04. 17:00 Ältestenrat
Di. 14.04. 15:30 offener Brüderkreis im Speisesaal des Altenheimes
19:00 Jugendkreis in den Jugendräumen
Mi. 15.04. 16:00 Abendmahl im Altenheim
Do. 16.04. 15:00 offener Schwesternkreis: Lesen von Lebensläufen

17.04.-19.04. Deutsche Konferenz in Niesky

Sa. 18.04. 16:30 Kinderkreis und Jungschar
19:00 Singstunde

So. 19.04. 10:00 Predigtversammlung, Vertretung: Pfarrer i.R. Werner Sowitzki,
Bad Ems
11:30 **Matinée** des Bläserchores mit Bläserehrungen

19.04.-20.04. Vorbereitung der Konfirmandentage in Leipzig (Karen Wilson)

Mi. 22.04 19:30 Bibelkreis

23.04.-24.04. Notfallseelsorge (Karen Wilson)

Fr. 24.04. 19:00 Jugendkreis in den Jugendräumen

Sa. 25.04. 14:00 Abendmahlskurs für Kinder von 6-13 Jahren
19:00 Abendmahl mit Aufnahme statt Singstunde

So. 26.04. 10:00 Predigtversammlung (mit Bewohnern aus dem Altenheim)
11:00 Kaffee nach 11 im Kirchensaal

Versammlungen Mai 2015

Fr. 01.05. 19:00 Treffpunkt Brüderstübchen in den Jugendräumen

02.05. Schwesternfest

Sa. 02.05. 10:00 Abendmahl zum Schwesternfest
19:00 Singstunde

So. 03.05. 10:00 Predigtversammlung
11:00 Kaffee nach 11 im Hof, Engerserstraße 85

Mi. 06.05. 19:30 Bibelkreis

Fr. 08.05. 19:00 Jugendkreis in den Jugendräumen
20:00 Café Mitte in den Jugendräumen

Sa. 09.05. 19:00 Singstunde

10.05. Konfirmation

So. 10.05. 10:00 Predigtversammlung mit Konfirmation und Kindergottesdienst (mit Bewohnern aus dem Altenheim)

11:00 Abendmahl

Di. 12.05. 15:30 offener Brüderkreis im Speisesaal des Altenheimes

Mi. 13.05. 16:00 Abendmahl im Altenheim

Do. 14.05. Christi Himmelfahrt

Do. 14.05. 10:00 Predigtversammlung

Sa. 16.05. 16:30 Kinderkreis und Jungschar
19:00 Singstunde

So. 17.05. 10:00 Predigtversammlung

17.05.-23.05. Ökumenische Bibelwoche vor Pfingsten

- Mo. 18.05. 17:00 Ältestenrat
Di. 19.05 19:30 ökumenische Bibelwoche, St. Matthias, Mehrgenerationenhaus
Mi. 20.05. 19:30 ökumenische Bibelwoche, St. Matthias, Mehrgenerationenhaus
Do. 21.05. 19:30 ökumenische Bibelwoche, St. Matthias, Mehrgenerationenhaus

22.05.-26.05. Bläserchor-Treffen in Herrnhut

- Sa. 23.05. 19:00 Singstunde

24.05. Pfingstsonntag

- So. 24.05. 09:00 Morgensegen im Altenheim-Garten
10:00 Predigtversammlung mit anschließendem Abendmahl (mit Bewohnern aus dem Altenheim)

25.05. Pfingstmontag: „Kirche an anderen Orten“

- Mo. 25.05. 10:00 Vorprogramm zum ökumenischen Gottesdienst auf der Kirmeswiese Heddesdorf beim „Almdorf-Stadl“
10:30 Ökumenischer Gottesdienst auf der Kirmeswiese Heddesdorf beim „Almdorf-Stadl“
19:00 Festschluss im Altenheim-Garten
Di. 26.05. 19:00 Jugendkreis in den Jugendräumen
Sa. 30.05. 19:00 Singstunde
So. 31.05. 10:00 Predigtversammlung
11:00 Kaffee nach 11 im Kirchensaal

29.05.-31.05. Dresden: Unitas-Musica für Streicher und Holzbläser

Apfelsaftverkauf zum Kaffee nach 11 und im Vorsteheramt 3 l für 6,00 €

Herrnhuter Museumsstübchen

Regelmäßige Öffnungszeiten - Besucher willkommen

Es werden ausgestellt Bilder, Fotos und Gegenstände aus dem Gemeinleben sowie aus Handel und Gewerbe, die bisher in unserem Archiv bzw. der Bibliothek lagerten oder von Gemeinmitgliedern für das *Herrnhuter Museumsstübchen* zur Verfügung gestellt worden sind.

Jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr oder nach Voranmeldung beim Vorsteheramt der Brüdergemeine, Friedrichstr. 41, Tel.: 02631/8998-30, Mail: archiv@ebg-neuwied.de

Gelegentlicher Eine-Welt-Verkauf zum Kaffee nach 11

An Ostersonntag seit einem Jahr

Die Waren aus dem Eine-Welt-Laden werden nach Möglichkeit jeden zweiten Sonntag während „Kaffee nach 11“ im Kirchensaal zum Verkauf ausgelegt. Die Waren bestehen hauptsächlich aus Produkten unserer Herrnhuter Missionshilfe (HMH) und werden auf Kommission für den Eine-Welt-Laden verkauft. Alle eventuellen Überschüsse kommen der HMH zugute und nun können wir bereits eine solche erste Spende an die HMH abgeben. ▲

Stefanie S

Neues aus dem EINE-WELT-Laden. Wellness mit Rooibos & Co.

Alles für die Schönheit – unter diesem Motto widmet sich der ehrenamtlich betriebene Neuwieder Eine-Welt-Laden derzeit einem Projekt der Herrnhuter Missionshilfe in Südafrika. In dem südafrikanischen Dorf Wupperthal, wo die Rheinische Mission 1865 eine Missionstation gründete, werden von der Kooperative „Red Cedar“ hochwertige Rooibos-Kosmetika produziert.

Dieses Projekt bietet vor allem jungen Frauen eine Möglichkeit, ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. „Ein Projekt ganz im Sinne des Fairen Handels“ Mehr Informationen gibt es unter www.eine-welt-laden-neuwied.de. Wer sich im Laden im Sinne des Fairen Handels engagieren möchte, kann sich gerne an Renate Krückels (02631/31312) wenden oder einfach im Laden in der Marktstraße 62 vorbeischaauen. ▲

Eine-Welt-Laden Neuwied

Schwesternnachmittag und Schwesternfest

Am Donnerstag, 16.04. um 15:00 Uhr und Samstag, 02.05. um 10:00 Uhr

Das Leben ist spannend. Lebensläufe auch. Am 16. April um 15.00 Uhr treffen wir uns wieder zu einem Schwesternnachmittag. Schwester Raillard wird uns aus einigen Lebensläufen vorlesen. Wir sind gespannt, welche Geschwister sie für uns aussucht. Auch unsere Brüder sind zu diesem Nachmittag herzlich eingeladen.

Wir Schwestern feiern: Im Mai werden wir wieder zusammen unseren **Schwerterausflug** machen. Wohin es geht, wird noch nicht verraten.... Wir schicken Euch rechtzeitig eine Einladung, worin das Geheimnis gelüftet wird. Ein **Schwesternabendmahl** wollen wir auch zusammen feiern. Dazu treffen wir uns **am 02. Mai um 10.00 Uhr** in unserem Kirchensaal. ▲

Christine und Karen

Vorausschau

Matinée des Bläserchores

Am Sonntag, 19. April

Sonntag, 19.04.2015: der Bläserchor lädt zu einer Matinee um 11.30 Uhr im Kirchensaal ein mit Werken u.a. von: Henry Purcell (1659 - 1695), Richard Rublee (* 1943), Matthias Nagel (*1958), Friedrich Veil (* 1984) ▲

Bläserchor

Aufnahme während Abendmahl statt Singstunde

Am Samstag, dem 25. April

Wir freuen uns, dass wir am 25. April um 19.00 Uhr ein neues Mitglied aufnehmen dürfen. Sie hat in unserer Gemeinde ein Zuhause gefunden und auch wir wollen ihr ein Zuhause sein. Wir wünschen ihr Gottes Segen. ▲

Karen Wilson

Sonntag, 3. Mai, ist „Kunst im Karree“

Kaffee nach 11 im Hof

Sonntag, den 03. Mai bei „Kunst im Karree“ laden wir ganz herzlich ein zum Kaffee nach 11 bei uns im Hof, Engerserstraße. Es freuen sich auf Euch ▲

Karl und Brigitte

Konfirmation

Am 10. Mai im Kirchensaal: Konfirmation mit Abendmahl



Was machen wir hier eigentlich? Manchmal sind wir ganz still, wenn wir uns treffen. Manchmal sind wir auch sehr laut. Manchmal essen wir. Manchmal schlafen wir. Manchmal sind wir sehr nachdenklich. Manchmal lachen wir laut. Wir wachsen zusammen, das ist die Antwort. Wir sind nun zusammen am Ende einer kleinen Wegstrecke angekommen und feiern den **Abschluss der**

Christenlehre. Über die letzten zwei Jahre hinweg haben wir uns mit der Gemeinde in Nordrhein-Westfalen zu Konfi-Wochenenden getroffen. Nun sagen unsere jungen Geschwister „Ja“ zu der Liebe Gottes und zum Glauben an Jesus Christus. Wir hatten eine gute Zeit miteinander. Jetzt wollen wir auch diesen wichtigen Schritt in unserem Glaubensleben gemeinsam gehen. Gemeinsam? Nicht nur unsere Konfirmanden sind hier gefragt - auch wir als Gemeinde. Denn sowie die Konfirmanden ihren Glauben fest machen, ist es auch unsere Aufgabe, diesen Schritt mit ihnen zu gehen und sie zu begleiten. Wir sind schließlich Familie. Alle gemeinsam wagen wir es am 10. Mai! Herzlich Willkommen. ▲

Karen Wilson

Vorausschau aus der ACK-Neuwied

100. Gedenkjahr des Genozids an den Armeniern

Am 19. April läuten um 17:00 Uhr die Glocken in der gesamten Stadt

„Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit“, schreibt Apostel Paulus im ersten Brief an die Korinther (1.Kor 12, 26). Als Gemeinschaft von Christinnen und Christen sind wir ein Leib in Christus. Wenn eines seiner Glieder eine schwere Wunde mit sich trägt, leiden wir an dieser Wunde mit. So teilen wir als Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland den Schmerz und die Trauer mit unseren armenischen Geschwistern im Gedenken an 100 Jahre Völkermord am Volk der Armenier. Wir bringen unsere Trauer und unsere Klage gemeinsam vor Gott.“, so schreibt Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Vorsitzender der ACK in Deutschland in der ACK Publikation: „Er hört mein Klagen“ (Psalm 55, 18) - Texte und Gebete zum Gedenken an 100 Jahre Völkermord an den Armeniern. ▲

Am 19. April, um 16:30 Uhr Ökumenische Andacht

Herzliche Einladung zur Ökumenischen Andacht vor dem Armenischen Kreuzstein am Berliner Platz (Ecke Langendorfer Straße/ Andernacher Straße)

Am 19. April, um 17:30 Uhr Gedenkkonzert

Im Anschluss an die Ökumenische Andacht am Armenischen Kreuzstein wird herzlich zum Gedenkkonzert mit dem „GEGHART“-Chor aus Armenien in die St. Matthiaskirche eingeladen. Der Eintritt ist frei. ▲

Armenische Gemeinde Neuwied e. V. in Zusammenarbeit mit der ACK-Neuwied

Vorausschau aus der ACK-Neuwied

Ökumenische Bibelwoche vor Pfingsten

Thema Galaterbrief „Wissen, was zählt: von der Freiheit der Christen“

Die Marktkirchengemeinde, St. Matthias und die Brüdergemeinde laden mit ausgewählten Referenten jährlich dazu ein. Dieses Mal im Mehrgenerationenhaus St. Matthias, jeweils um 19.30 Uhr.

■ **Dienstag, 19. Mai** **Mittwoch, 20. Mai** **Donnerstag, 21. Mai**

Pfingstmontag auf der Kirmeswiese in Heddesdorf

Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst um 10:30 Uhr, (10:00 Uhr)

Den Gottesdienst möchten wir an einem „anderen“ Ort feiern, nicht auf dem Marktplatz, sondern gemeinsam mit den Schaustellern und allen Christen der Stadt.

Im vergangenen Jahr kamen die Vertreter der Heddesdorfer Pfingstkirmes auf die ACK-Neuwied zu mit der Bitte, auf der Kirmes einen Gottesdienst anzubieten.

So wollen wir gemeinsam „Kirche an anderen Orten“ erleben: da, wo Menschen feiern, arbeiten und leben.

Konkret: Pfingstmontag, 25. Mai, findet der ökumenische Gottesdienst in Neuwied-Heddesdorf beim „Alm-Stadl“ der Familie Lanser um 10:30 Uhr statt. Das Vorprogramm beginnt um 10:00 Uhr

Genügend Sitzplätze und eine Bühne sind vorhanden.

ACK-Neuwied

Mitteilungen der Herrnhuter Missionshilfe sind im **Herrnhuter Bote** und im Newsletter der HMH unter www.herrnhuter-missionshilfe.de zu finden, der auf Wunsch auch per Post zugesendet wird.



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

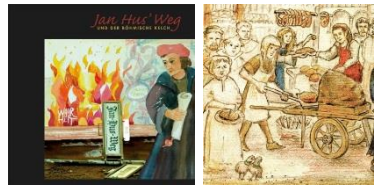
Badwasen 6, 73087 Bad Boll



Ökumenisches Gebet freitags 10:00 -10:10 Uhr
für die Einheit im Glauben, Gemeindehaus der Marktkirche

Neu erschienen

„Jan Hus und der böhmische Kelch“ Eine Buchbesprechung



Jan Hus, da war doch was! Namen, Orte, Begriffe - Böhmen, Prag, Konstanz, Ketzer, Scheiterhaufen - die alle etwas mit der Geschichte des Jan Hus aus Husinetz in Böhmen zu tun haben.

Margit Lessing gelingt es, zusammen mit fünf Schülern, den eigentlich handelnden Personen, die an einem Referat über Hus arbeiten, den Lebensweg des böhmischen Reformators spannend darzustellen.

Die Zeitreise führt in einen turbulenten Abschnitt böhmischer bzw. tschechischer Geschichte. Margit Lessing zeichnet den Reiseweg Jan Hus' von Prag zum Konzil nach Konstanz nach, an Hand historischer Fakten, vorhandener Spuren und persönlicher Erfahrungen während ihrer Pilgerwanderungen durch Böhmen und Süddeutschland. Die Illustrationen und Fotos runden ein gelungenes Beispiel vorreformatorischer Kirchengeschichte ab, geschrieben für Kinder, Jugendliche und alle, die mehr über Jan Hus wissen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

In alten Büchern früherer evangelischer Haushalte stand manchmal zu lesen: „Jedem evangelischen Haushalt empfohlen!“ So sei es!

Für 12.90€ im Vorsteheramt erhältlich oder im Buchhandel zu bestellen unter ISBN 9-783981-483895.

Christine R

Bitte vormerken

Vom 5. – 7. Oktober Diakonische Konferenz in Neuwied Unterkunft für viele Gäste gesucht

In diesem Jahr ist unsere Gemeinde die Gastgeberin der alljährlich stattfindenden Diakonischen Konferenz. Da viele Gäste erwartet werden, beginnen bereits jetzt die Planungen zur Unterbringung der Gäste. Wer jetzt schon weiß, dass er ein Quartier zur Verfügung stellen kann, melde sich bitte im Pfarramt. Herzlichen Dank.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Herr Feix öffnet die Bibliothek **nach Absprache mittwochs zwischen 9 Uhr und 12 Uhr**. Interessierte können sich im Vorsteheramt anmelden. Weitere Termine sind nach Absprache möglich. Tagsüber ist Herr Feix unter der Telefonnummer: 02631-25430 erreichbar. Prinzipiell handelt es sich bei unserer Bibliothek um eine Präsenzbibliothek.

Eine Ostergeschichte - Die Träume der drei kleinen Bäume

Kennt ihr die Fortsetzung der Geschichte des kleinen Baumes, der davon träumte, eine prächtige Schatztruhe zu werden, aber nur eine einfache Futterkrippe wurde – und trotzdem das größte Glück erlebte, als das Kostbarste der Welt in ihm ruhte, das Christuskind?

Seinen beiden Brüdern ging es ähnlich. Das zweite Bäumchen träumte davon, dass aus seinem Holz ein gewaltiges Schiff gebaut wird, mit dem es über das weite Meere fahren und im Dienst mächtiger Könige stehen kann.

Das dritte Bäumchen wuchs auf einem Hügel „Ich möchte für immer hier oben stehen bleiben“, träumte es. „Wenn die Menschen dann hoch zu mir und in den Himmel schauen, werden sie an Gott, den Schöpfer aller Dinge, denken.“

Die Jahre vergingen. Eines Tages stiegen Holzfäller mit blitzenden Äxten den Hügel herauf und fällten die beiden mit wuchtigen Axthieben. „Jetzt bauen sie bestimmt ein großes Schiff aus mir!“, dachte der zweite. Dem dritten aber wurde angst und bange. Die Männer brachten den einen zu Schiffsbauern, die jedoch nur ein einfaches kleines Fischerboot aus ihm zimmer-ten. Der andere wurde zu Balken zersägt und eingelagert.

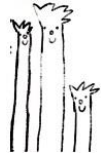
Viele Tage und viele Nächte vergingen.

Aber auch der zweite Baum erlebte eine Überraschung, als eines Abends ein müder Wanderer in das Fischerboot stieg, ein gewaltiger Sturm aufkam und das kleine Boot erzittern ließ. Doch als der Mann seine Hand ausstreckte und dem Wind befahl, sich zu legen und der Sturm augenblicklich verstummte, da wusste er, dass er den König des Himmels und der Erde an Bord trug.

An einem Freitagmorgen schreckte der dritte Baum hoch, als jemand ihn aus dem Holzstapel zog und ihn mitten durch eine aufgeregte Menschenmenge einen Hügel hinauf trug. Er zuckte erschrocken zusammen, denn Soldaten nagelten die Hände und Füße eines Mannes auf ihm fest. Doch am Sonntag zeigte das Kreuz aus seinem Holz den Menschen den Weg zu Gott. So erfüllten sich ihre Wünsche doch noch: Der eine trug tatsächlich den mächtigsten aller Könige an Bord: Jesus. Auch der dritte war glücklich: Wenn die Menschen das Kreuz anschauen, erinnern sie sich, dass Gott die Menschen liebt.

Und das ist besser, als die schönste Schatzkiste, das stolzeste Schiff oder der größte Baum der Welt zu sein. Ein „glückliches“ Osterfest wünschen euch eure

KIGO-Mitarbeiterinnen Angelika, Anne, Annika, Margit, Martina und Stefanie



- | | | |
|--------|-----------|---|
| 04.04. | 10.00 Uhr | Ostereierfärben in der Schwesternküche |
| 05.04. | 06.15 Uhr | Ostermorgen mit Gang zum Gottesacker, Osterfrühstück |
| 12.04. | 10.00 Uhr | Predigtversammlung PV+ |
| 18.04. | 16.30 Uhr | Jungschar (bitte Räder oder Inliner mitbringen) und Kinderkreis |
| 25.04. | 14.00 Uhr | Abendmahlskurs für Kinder von 6-13 Jahren |
| 10.05. | 10.00 Uhr | Konfirmation mit Kindergottesdienst |
| 16.05. | 16.30 Uhr | Kinderkreis und Jungschar |

Gruß der Brüdergemeine Neuwied

Herausgeber Pfarramt der Ev. Brüdergemeine Neuwied – **Verantwortlich** i.S.d.R. Karen Wilson – **Redaktion** Stefanie Schwarzrock, Margit Lessing

Der Gruß ist der Gemeindebrief der Ev. Brüdergemeine Neuwied an die Mitglieder und Freunde. Er erscheint alle zwei Monate.

REDAKTIONSSCHLUSS: 11. Mai



Herzliche Einladung zum **Eierfärben** für alle kleinen und großen (Kinder) am **Ostersamstag** um 10 Uhr in der Schwesternküche und zum **Osterfrühstück im Kleinen Saal am Ostersonntag**, nach dem Ostermorgen auf dem **Gottesacker**, der in diesem Jahr um 6.15 Uhr beginnt.

Evangelische Brüdergemeine Neuwied

Friedrichstraße, 56564 Neuwied, Postfach 1354, 56503 Neuwied

www.ebg-neuwied.de

Pfarrerin
Karen Wilson

Friedrichstraße 43, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 89 98 21,
Fax (0 26 31) 89 98 36, Seelsorge@ebg-neuwied.de

Pfarramt
Stefanie Schwarzrock

Friedrichstraße 43, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 89 98 20
Fax (0 26 31) 89 98 36, Pfarramt@ebg-neuwied.de

Vorsteher
Hans-Jürgen Pietzner

Telefon (0 26 31) 89 98 31
Fax (0 26 31) 89 98 36, H-J.Pietzner@ebg-neuwied.de

Vorsteheramt
H. Neufeld, S.Schwarzrock

Friedrichstraße 41, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 89 98 30
Fax (0 26 31) 89 98 36, Vorsteheramt@ebg-neuwied.de

Kinder und Jugend
Angelika Verbeek

Friedrichstraße 43, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 89 98 23
Fax (0 26 31) 89 98 36, KinderundJugendarbeit@ebg-neuwied.de

Herrnhuter Kinderhaus
Birgit Siebörger

Friedrichstraße 32, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 89 98 25
Fax (0 26 31) 89 98 36, Kindergarten@ebg-neuwied.de

Altenheim
Norbert Krumm

Friedrichstraße 39, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 89 98 0
Fax (0 26 31) 89 98 39, info@altenheim-ev-bg.de

Archiv u. Museum
Rainer Raillard

Friedrichstraße 41, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 24 04 4
archiv@ebg-neuwied.de

Bibliothek
Hans-Joachim Feix

Friedrichstraße 41, 56564 Neuwied, Telefon (0 26 31) 25 43 0
Fax (0 26 31) 89 98 36

Bankkonto

Sparkasse Neuwied Konto 85 99, BLZ 57450120
BIC: MALADE51NWD IBAN: DE56 57450120 0000008599